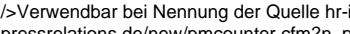




Cem Özdemir: "Herz und Empathie sind nicht illegal!"

Cem Özdemir: "Herz und Empathie sind nicht illegal!"
Grünen-Bundesvorsitzender kritisiert Regelung für Platzvergabe im NSU-Prozess
Der Bundesvorsitzende der Grünen, Cem Özdemir, hat das umstrittene Zulassungsverfahren für Journalisten im NSU-Prozess am Oberlandesgericht München kritisiert. Er sagte in hr-iNFO, auch wenn die Vergabe der Presseplätze rechtlich nicht zu beanstanden sei, hätte er mehr Einfühlungsvermögen von dem Gericht erwartet. "Es gibt ja sogar schon Angebote von deutschen Redaktionen, Plätze zu tauschen. Es ist ja nicht unlösbar, wenn man ein bisschen guten Willen einsetzt. Ich habe so das Gefühl, da wird sehr stark nach den Paragraphen geschaut, was ja auch richtig ist bei einem Gericht, aber Herz und Empathie sind ja nicht illegal!", so Özdemir in hr-iNFO. Dies sei nicht irgendein Prozess, sondern ein Prozess, der unter internationaler Beobachtung stehe, so der Grünen-Politiker weiter. "Eigentlich hatten wir mal gedacht, dieser Prozess zeigt, wo Deutschland steht. Dass wir ein Rechtsstaat sind, dass es eine lückenlose Aufklärung geben wird. Die Ermittlungsspannen, die es gab während der ganzen NSU-Mordserie und alles, was wir bisher hören, erweckt eher den Eindruck, dass das Verfahren unter keinem guten Stern steht.", so Cem Özdemir weiter in hr-iNFO. Er bedauere dies sehr und hoffe, dass es noch korrigiert werden könne.
Der Prozess gegen Beate Zschäpe und vier mutmaßliche Helfer der Terrorzelle NSU beginnt am 17. April. Dabei hat unter anderem kein türkisches Medium einen garantierten Platz im Gerichtssaal bekommen.
Verwendbar bei Nennung der Quelle hr-iNFO.
Bernd Kuhne (069) 155-4439
bernd.kuhne@hr.de


Pressekontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

Firmenkontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

Der Hessische Rundfunk (hr) ist seit über 50 Jahren die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt in und für Hessen. Der hr ist Gründungsmitglied der ARD. Hauptsitz des hr ist das Frankfurter "Funkhaus am Dornbusch". Neben dem Funkhaus und dem hr-Studio Main Tower im Herzen Frankfurts gibt es das Landtagsstudio in Wiesbaden sowie fünf hr-Studios und zusätzliche Korrespondentenbüros in allen Regionen Hessens. Mit seinen rund 1.800 festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern ist der hr als Arbeit- und Auftraggeber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, vor allem für das Rhein Main-Gebiet. Acht Radioprogramme und das hessen fernsehen bieten rund um die Uhr ein vielfältiges Programm. Der Hessische Rundfunk ist außerdem am Gemeinschaftsprogramm der ARD, Das Erste, beteiligt und beliefert die Kulturprogramme ARTE und 3sat sowie das Spartenprogramm PHOENIX und den Kinderkanal mit Beiträgen. Mit rund 600 Veranstaltungen im Jahr bereichert der hr das Kulturleben in den hessischen Regionen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Programme: vom klassischen Konzert mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt bis zur hr3 Disco-Party, vom politischen Diskussionsforum bis zum Comedy-Wettbewerb.